

ŠKOLSKO NATJECANJE
UČENIKA SREDNJIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2015./2016.
NJEMAČKI JEZIK

KATEGORIJA I

2. razred – svi tipovi srednjih škola (učenici koji njemački nastavljaju učiti i nakon osnovne škole bilo kao **PRVI, redovni ili DRUGI STRANI JEZIK**) učenici koji NISU tijekom godina obveznoga školovanja duže od sveukupno jedne (1) kalendarske godine bez prekida boravili NITI se školovali u zemljama njemačkoga govornog područja, niti ne odrastaju u dvojezičnom okruženju.

Popunjava učenik							
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):							
Zaporka:	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>						

Ukupan broj bodova:	60
---------------------	----

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 1

Lies den folgenden Text aufmerksam und ergänze die Lücken im Text mit den oben angegebenen Zeitangaben. Zwei Zeitangaben bleiben übrig. 0. ist der Anfang und ein Beispiel. Übertrage deine Lösungen in den Antwortbogen.

10 Punkte

a) Als ich das Ortsschild sah

b) Als ich ein Kind war

c) für sieben Wochen

d) In den ersten drei Tagen

e) Nach drei Gläsern australischem Wein

f) seit zehn Jahren

g) Sieben Jahre lang

h) siebenwöchigen

i) zuletzt vor zwei Jahren

j) Nur ein einziges Mal

k) 15

l) 38

m) beim 70. Geburtstag

Wieder in der Heimat

0. _____, war ich wieder ein echter Ichener.

Lothar Hürster (1. _____) fühlt sich immer noch wie im Traum. 2. _____ war der gebürtige Ischenheimer, der 3. _____ in Australien lebt, nicht mehr zu Hause. Jetzt kam er 4. _____ nach Ichenheim, um 5. _____ seiner Mutter Ida dabei zu sein.

„Es ist schön, heimzukehren“, sagt der braungebrannte junge Mann – obwohl er sich nicht vorstellen kann, wieder in Deutschland sesshaft zu werden. „Australien ist für mich das Paradies auf Erden“, schwärmt Lothar Hürster von seiner zweiten Heimat. Vor allem das milde Klima und die gemütliche Lebensweise der Australier haben es ihm angetan. „Die Menschen dort sind viel anspruchsloser als hier. Druck und Stress gibt es kaum.“...

Ob er schon mal Heimweh nach Deutschland hatte? „6. _____. Da hat mir eine Bekannte ein Bild vom Freiburger Münster gezeigt.“ 7. _____ (ein feines Tröpfchen“) sei das Heimweh wieder vorbei gewesen. Und schließlich hat Mutter Ida ihren Sohn ja schon dreimal in Australien besucht – 8. _____, als Enkelkind Tara getauft wurde... Ihren 70. Geburtstag wollte sie allerdings zu Hause feiern: „Ich habe darauf bestanden, dass Lothar nach Ischenheim kommt.“ Dieser genießt jetzt den 9. _____ Urlaub in seinem Heimatort, besucht alle Freunde und macht Ausflüge in die Umgebung. „10. _____ habe ich mich nicht getraut, Auto zu fahren“, lacht der junge Mann, der in Australien an Linksverkehr gewöhnt ist. Den Ichener Dialekt hat er zur Freude seiner Mutter noch nicht verlernt. Lothar Hürster: Ich werde nie vergessen, dass ich ein Deutscher bin.

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a										

Aufgabe 2

Lies den Text Mülltrennung in Deutschland aufmerksam und ordne die folgenden Überschriften den Abschnitten 1 bis 5 zu. Zwei Überschriften passen zu keinem Abschnitt. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

5 Punkte

a)	Farbenspiel
b)	Welcher Müll gehört in welche Tonne? - Viele Deutsche treffen die falsche Entscheidung
c)	Knifflige Fragen beim Thema Mülltrennung
d)	Das System gelbe Tonne steht vor dem Kollaps
e)	Wer sortiert besser: die Maschine oder der Mensch?
f)	Recycling von Zahnbürsten - ein hoher Aufwand?
g)	Mülltonnenfarben
h)	Wohin mit den ausgedienten Zahnbürsten?

Mülltrennung in Deutschland

0. Gelbe, blaue, grüne Tonnen: Die Deutschen sind international bekannt für ihre Mülltrennung. Aber was gehört wohin? Was macht man zum Beispiel mit einer alten Zahnbürste? Das wissen viele Deutsche nicht.
1. In Deutschland stehen vor jedem Haus mehrere Mülltonnen: Die für Verpackungsmüll aus Plastik und Metall ist gelb, die für Papiermüll meist blau. Biomüll wird in einer grünen oder braunen Tonne entsorgt und Restmüll in einer schwarzen oder grauen. Jeder müsste also eigentlich genau wissen, welcher Müll wohin gehört.
2. Die Müllentsorgungsfirma Remondis hat zum Beispiel festgestellt, dass in Bonn etwa die Hälfte des Inhalts in den gelben Tonnen so genannte „Fehlwürfe“ sind. Nicholas Müller von Remondis sagt: „Bei vielen Bürgern ist verankert, dass in die gelben Tonnen im Prinzip alles geworfen werden kann, was aus Kunststoff ist. Aber auch in andere Mülltonnen wird alles, was nicht hineingehört, hineingeworfen.“
3. Viele glauben, dass sie zum Beispiel ihre Zahnbürsten richtig entsorgen und dabei noch etwas für die Umwelt tun, wenn sie sie in die gelbe Tonne werfen. Doch obwohl die Griffe von Zahnbürsten aus Plastik sind, gehören sie nicht zum Verpackungsmüll und werden auch nicht recycelt. In den Müllanlagen werden sie heraussortiert und mit anderen Restmüllabfällen verbrannt.
4. Arnd Urban, Experte für Abfallwirtschaft an der Universität Kassel, sagt, dass es technisch eigentlich möglich ist, auch Zahnbürsten und anderen Plastikmüll zu recyceln. Allerdings müssten dafür die Sortieranlagen erneuert werden. Und das bedeutet für die Müllfirmen hohe Kosten. Bisher sind sie gesetzlich noch nicht verpflichtet, den gesamten Plastikmüll zu recyceln. Das dürfte sich jedoch mit dem neuen Wertstoffgesetz ändern, das 2015 verabschiedet werden soll.
5. Ingenieure haben die Hightech-Lösung des Problems bereits fertig: „In der jüngsten Generation von Anlagen können sogar Kunststoffarten sortiert werden wie Polyethylen, Polypropylen, Polystyrol. Die maschinelle Sortierung ist wesentlich effektiver als die von Hand“, schwärmt Hansjörg Neiss. Dieter Arning, Vorstandmitglied der Landbell AG, einem Wettbewerber der Duales System Deutschland GmbH, hält dagegen: „Eine Hightech-Sortierung einschließlich Trennung von Kunststoffen ist zwar grundsätzlich besser, aber wenn alles zunächst in eine Tonne käme, wäre eine starke Verunreinigung unvermeidlich. Die erschwert das maschinelle Recycling enorm und die erfordernten Quoten werden nicht erreicht.“

<http://www.dw.com/de/muelltrennung-in-deutschland/>

0.	1.	2.	3.	4.	5.
c					

Aufgabe 3

Lies aufmerksam den Text und die Aufgaben 1-5. A, b oder c ist richtig. Nur eine Antwort ist möglich. Kreuze die richtige Antwort an. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

5 Punkte

Eine Tour für den Frieden

Die iranische Band „Langtunes“ und die israelische Band „Ramzailech“ gehen gemeinsam auf Tournee. Diese Zusammenarbeit ist vor allem für die Iraner nicht ungefährlich. Sie können in ihrem Land dafür ins Gefängnis kommen.

Rock, englische Texte, Gitarrenriffs – die iranische Band „Langtunes“ macht globale Rockmusik. Die vier Musiker leben und arbeiten in Teheran. In der iranischen Hauptstadt ist es sehr schwierig, westliche Musik zu produzieren oder öffentlich zu spielen. Alles wird streng kontrolliert und nur wenig erlaubt. Die Band kann deshalb nur im Ausland auf Tournee gehen. Sie findet ihre Fans schon lange eher im Internet.

Ihr aktuelles Projekt kann die Musiker von „Langtunes“ sogar ins Gefängnis bringen: Sie gehen zusammen mit der israelischen Band „Ramzailech“ auf Tournee – im November und Dezember 2015 geben sie in Deutschland mehrere Konzerte. Noch im August 2015 hatte das iranische Kultusministerium entschieden: Man arbeitet nicht mit israelischen Künstlern zusammen. Die „Langtunes“ sehen das anders: „Wir waren von Anfang an eine Untergrundband, da musst du gewisse Regeln brechen“, sagt der Sänger Behrooz.

Ihre Zusammenarbeit verstehen die Bands als Friedensprojekt und nennen es humorvoll „The Secret Handshake“. Die israelischen Musiker kennen allerdings das Risiko für ihre iranischen Kollegen. „Wir würden die Tour sofort absagen, wenn wir müssten. Die Sicherheit einer jeden Person ist uns am wichtigsten“, sagt Sänger Gal Klein. Behrooz von „Langtunes“ meint jedoch: „Die Angst ist da, aber das hält uns nicht davon ab, aufzutreten.“

Musikalisch kommen die beiden Bands aus ganz unterschiedlichen Welten. Denn „Ramzailech“ spielt eine Mischung aus traditionellem Klezmer, Punk und Rock mit jiddischen Texten. Die Gemeinsamkeit der Bands ist der Spaß an der Musik. Ein großes Problem war allerdings die Finanzierung des Projektes: Sie haben zwar im Internet ein Crowdfunding-Projekt gestartet. Doch es gab nicht genug Sponsoren. Die Reisekosten müssen die Bands jetzt selbst bezahlen.

<http://www.dw.com/de/eine-tour>

<p>0. Welche Aussage über die Zusammenarbeit zwischen der iranischen Band „Langtunes“ und der israelischen Band „Ramzailech“ ist richtig:</p> <p>a) Die beiden Bands spielen insgesamt 14 Konzerte.</p> <p>b) Die Musik hat eine iranische und eine israelische Band zusammengebracht.</p> <p>c) Während ihrer Tournee gaben sie Konzerte in fast allen europäischen Ländern.</p>	b
<p>1. Das iranische Kultusministerium hat entschieden, dass</p> <p>a) bisherige Zusammenarbeit zwischen zwei Bands verboten wird.</p> <p>b) die Ordnungskräfte kein Recht haben, ein Konzert zu untersagen.</p> <p>c) man für jede öffentliche Aktivität eine Genehmigung braucht.</p>	

Zaporka:

--	--	--	--	--	--

2. Westliche Musik ist in Teheran	
<ul style="list-style-type: none"> a) ein wichtiger Bestandteil der musikalischen Szene. b) verboten. c) vom Ministerium für Kultur und islamische Führung erlaubt. 	
3. "The Secret Handshake" symbolisiert	
<ul style="list-style-type: none"> a) die gemeinsame Tournee durch Deutschland. b) einen Protest gegen den „Feind von außen“. c) einen heimlichen Händedruck der Freundschaft. 	
4. Der Sänger Gal Klein denkt,	
<ul style="list-style-type: none"> a) dass die gemeinsame Tournee mit Iranern nicht gefährlich ist. b) dass die Musik von der Gesellschaft nicht vorgeschrieben ist. c) dass Musik wichtig ist, aber nicht wichtiger als die Sicherheit jeder einzelnen Person. 	
5. Ein großes Problem ist	
<ul style="list-style-type: none"> a) das Besorgen von Geld für das Projekt. b) die gemeinsame Tournee durch Deutschland. c) die Tatsache, dass die Bands „Langtunes“ und „Ramzailech“ aus verschiedenen Kulturen kommen. 	

0.	1.	2.	3.	4.	5.
b					

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 4

Lies aufmerksam den Text. Ergänze die Lücken mit vorgeschlagenen Konjunktionen: *weil, denn, aber, jedoch, und, ob, obwohl, nachdem, seitdem, bevor*.

0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

0. Als Cornelius drei Jahre alt war, verließ sein Vater ihn und seine Mutter. Es war eine schwierige Zeit in seinem Leben. 1. seine Mutter sehr traurig war, kümmerte sie sich liebevoll um ihren Sohn und arbeitete hart um die Familie zu ernähren. Cornelius gab sich Mühe 2. unterstützte seine Mutter, wo er konnte. Jeden Tag, 3. er zur Schule ging, half er seiner Mutter das Frühstück zu machen und sein Zimmer aufzuräumen. In der Schule hatte er gute Noten, 4. er war sehr fleißig und klug. Er hatte 5. Probleme mit seinen Mitschülern. Sie ärgerten ihn oft, 6. er pummelig war. 7. er sein Abitur mit Auszeichnung bestand, ging er nach Würzburg um Medizin zu studieren. Am Anfang war er nicht sicher, 8. er Chirurg oder Kinderarzt werden sollte. Sein Professor riet ihm 9. sich für die Chirurgie zu entscheiden. 10. er als Chirurg arbeitet, muss sich seine Mutter keine Sorgen mehr um Geld machen.

0.	Als		
1.		6.	
2.		7.	
3.		8.	
4.		9.	
5.		10.	

Aufgabe 5

Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Lies den Text und schreibe in jede Lücke (1.- 10.) das passende Wort. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

Ab in den Urlaub

Keine andere Nation fährt so gern in 0. c Urlaub wie die Deutschen. Und ihr Lieblingsreiseland ist Deutschland. Jeder zweite 1. _____ Urlauber macht Ferien in Deutschland - genau 54 Prozent. Die meisten fahren 2. _____ Bayern oder an die Ostsee. Aber auch die Nordsee, der Schwarzwald und der Bodensee sind als Ziele sehr beliebt. Und das Ausland? Spanien ist hier schon 3. _____ langem das Ziel Nummer 1. Auf Platz 2 steht Italien. Seit ein paar Jahren sind aber auch Urlaubsorte 4. _____ Ungarn, Tschechien und Polen für die Deutschen attraktiv.

5. _____ den 1970er Jahren sind viele Deutschen gern im Sommer drei Wochen in den Urlaub gefahren. Heute dauert der große Urlaub nicht so lange. Im Durchschnitt sind es nicht mehr 6. _____ zwei Wochen. 60 Prozent der Deutschen entscheiden sich für einen Individualurlaub. Ca. 35 Prozent machen Pauschalreisen. Wellness-Urlaub liegt mit fast 18 Prozent auf Platz 3. Und das ist auch 7. _____ Trend: Er geht zum „Medical – Wellness - Urlaub“ mit Thalasso Therapien, Ayurveda- Kuren 8. _____ Fitness Trainings. Der klassische Strand- und Skitourismus ist out.

Und was tun die Deutschen gern im Urlaub? 63 Prozent sagen: Ausgehen und Party machen. Das kann 9. _____ aber auch zu Hause. So fahren auch nicht alle in 10. _____ Ferien weg. 31 Prozent der Deutschen bleiben zu Hause.

<https://www.deutsch-portal.com>

0.	a) das b) den c) die								
1.	a) deutsche b) deutscher c) deutschen	2.	a) in b) nach c) zu	3.	a) ab b) seit c) von	4.	a) im b) in c) von	5.	a) In b) Seit c) Von
6.	a) als b) von c) wie	7.	a) das b) der c) die	8.	a) aber b) auch c) oder	9.	a) Man b) man c) Mann	10.	a) den b) der c) die

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
b										

Aufgabe 6

Ergänze die Sätze mit den Redewendungen. Entscheide dich bei jeder Redewendung für das richtige Wort. Zwei Redewendungen bleiben übrig. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

5 Punkte	
A.	Das kam mir spanisch vor
B.	der Kopf verloren
C.	drücke dir ganz fest die Daumen
D.	Greif tief in die Tasche
E.	kann euch nicht das Wasser reichen
F.	Lass doch die Katze aus dem Sack
G.	mache ich das mit links
H.	um den heißen Brei herumgeredet

0.	Ich wünsche dir viel Glück bei deinem Examen und C .	c
1.	Warum sagst du mir nicht, was du hast? _____!	
2.	Die gegnerische Fußballmannschaft _____ - die Jungs sind viel schlechter als ihr. Macht euch also keine Sorgen, ihr werdet auf jeden Fall gewinnen.	
3.	Die Software komprimierte und rechnete also wieder hin und her und es kam sogar eine fertige CD heraus. Aber die Daten auf der CD hatten plötzlich nur noch ca. 10% der ursprünglichen Größe. _____. Deshalb rief ich bei der Hotline an.	
4.	Wir schreiben morgen eine Prüfung. Ich habe aber viel gelernt, also _____	
5.	Die Menschen wollen eine Politik, in der nicht _____ wird, sondern die die Dinge beim Namen nennt und erfolgreich fördert!	

0.	1.	2.	3.	4.	5.
c					

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 7

Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Kreuze die richtige Lösung für die entsprechende Zahl an und übertrage sie in den Antwortbogen. 0 ist ein Beispiel.

10 Punkte

Das Auto galt im 20. Jahrhundert als Kultobjekt. Ist es im 21. Jahrhundert immer noch so?

Es 0 am Tag nach Weihnachten: Susannes Auto, ein weißer Käfer 1 zwar zehn Liter Super auf 100 Kilometer 2, gab bedauerlicherweise den Geist auf. Dass 3 die Reparatur bei einem zwölf Jahre alten Wagen mit knapp 200.000 Kilometern nicht mehr lohnte, war sofort klar. Aber 4 andere Frage hatte sich Susanne schon oft 5: brauche ich überhaupt noch ein Auto?

0.	a) erfüllte b) kam c) passierte	c
1.	a) das b) der c) die	
2.	a) ausgab b) einnahm c) verbrauchte	
3.	a) es b) mir c) sich	
4.	a) eine b) einem c) einen	
5.	a) gesagt b) gestanden c) gestellt	

0.	1.	2.	3.	4.	5.
c					

Aufgabe 8

Im folgenden Text fehlen einige Substantive. Wähle für jede Lücke (1.-10.) das passende Substantiv aus. Zwei Substantive passen in keine Lücke. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

Der Ikea-Schrank

Eine Frau kauft bei Ikea einen Kleiderschrank. Sie schafft das riesige Paket nach Haus und fängt an, die **0. Schrauben**, Muttern etc. zu sortieren. Dann schnappt sie sich die 1. _____ und baut den Kleiderschrank Stück für Stück zusammen. Sie freut sich riesig. In dem Moment kommt unten die Straßenbahn vorbei und der Schrank bricht komplett zusammen. Nach dem 2. _____ baut sie den Schrank noch einmal zusammen. Der Schrank steht wunderbar und dann kommt unten wieder die Straßenbahn vorbei. Rumms, der Schrank bricht wieder zusammen. Nach dem dritten 3. _____ und nochmaligem Zusammenbruch, weil die Straßenbahn wieder vorbei kam, reißt sie den 4. _____ vom Telefon und wählt die Nummer von Ikea.

Zufällig meldet sich der Verkäufer, der ihr den Schrank verkauft hat. Nach einer halben Stunde hat er die Kundin beruhigt und verspricht, weil er in fünf Minuten 5. _____ hat, vorbei zu kommen.

Der Verkäufer kommt zu der Kundin und baut mit ihr den 6. _____ wieder zusammen. Der Schrank steht wunderbar, ...und dann kommt die Straßenbahn. Rumms, fällt der Schrank wieder zusammen.

Nun wird es dem 7. _____ auch zu bunt. Er baut nochmals den Schrank zusammen und meint, das muss ich mir mal ganz genau von innen ansehen und verschwindet im Schrank. In dem Moment kommt der 8. _____ nach Haus. Sie zeigt ihm auch gleich ganz stolz den neuen Schrank. Er ist richtig begeistert und freut sich, dass seine Frau auch schon den Schrank aufgebaut hat. Er ist voll des 9. _____ und macht auch die 10. _____ auf, stutzt und fragt: "Was machen Sie denn da im Schrank?" Der Verkäufer darauf: "Sie werden es nicht glauben, aber ich warte auf die Straßenbahn."

<http://www.janko.at/Humor/Sonstiges/>

a)	Verkäufer	h)	Hörer
b)	Schrauben	i)	Schachtel
c)	Kleiderschrank	j)	Ehemann
d)	Anbau	k)	Gebrauchsanweisungen
e)	Lobes	l)	Feierabend
f)	Schreck	m)	Schranttür
g)	Aufbau		

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
b										